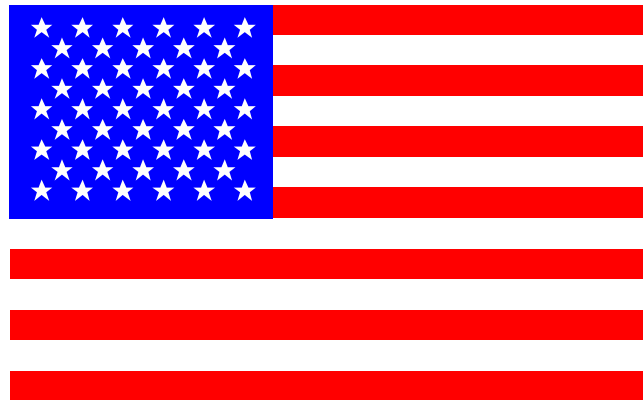


ERFAHRUNGSBERICHT

Caroline Krumholz



**University of Oregon
Eugene, USA**

September 2001 – Juli 2002

Landesprogramm Baden-Württemberg/Oregon und Orientation in Portland

Im Rahmen des Landesprogramms Baden-Württemberg/Oregon hatte ich die einzigartige Gelegenheit, für neun Monate an der University of Oregon in Eugene, Oregon zu studieren. Los ging alles am 3. September 2001. Der Gruppenflug führte uns von Frankfurt über New York nach Portland. Dort wartete ein zweiwöchiges Orientierungsprogramm auf mich und die 35 weiteren deutschen Studenten. Während dieser Zeit erfuhren wir, wie es sein würde, in den USA zu leben. Wir erhielten hilfreiche Tipps im Hinblick auf Wohnung, Uni, Auto und vieles mehr. Neben dem theoretischen Teil und den Erklärungen hatten wir auch die Möglichkeit, schon in dieser Zeit ein Stück USA kennen zu lernen. Auf unserem Erkundungsprogramm stand nicht nur das Kennenlernen von Portland, sondern auch ein Ausflug zur Columbia Gorge an der Grenze zu Washington, Riverrafting auf dem Deschutes River – und mein persönliches Highlight, das dreitägige Zelten an der Pazifikküste.

Ankunft in Eugene und MBA-Orientation

Nach zwei Wochen hieß es dann Abschied nehmen, zumindest von einigen Deutschen in der Gruppe, denn wir verteilten uns auf die einzelnen Universitäten in Oregon. Ich verbrachte die ersten drei Tage in Eugene in einer amerikanischen Gastfamilie, wodurch ich einen ersten Einblick in den „American way-of-life“ bekam. Zudem stand mir meine Gastfamilie mit Rat und Tat zur Seite, als es darum ging, sich in Eugene zurecht zu finden und das ein oder andere für die Wohnung zu erledigen.

Während dieser Zeit nahm ich zudem an einer weiteren Orientation teil, dieses Mal veranstaltet vom MBA-Programm der University of Oregon. Auch hier gab es einen netten Mix aus hilfreichen Tipps bezüglich des Studiums und Ausflügen wie z.B. Rafting. Bei dieser Gelegenheit lernte ich auch den Leiter des MBA-Programms kennen, der sich sehr um uns Deutsche kümmerte und mit jedem einzeln die Kurse durchging, die wir im folgenden Jahr an der UfO belegen würden. Dieses Gespräch verlief für mich weniger erfolgreich. Es war mein Plan gewesen, vier allgemeine BWL Fächer zu belegen und einen Großteil meiner speziellen BWL Marketing in Eugene zu absolvieren. Obwohl die Marketingkurse, die ich gerne belegt hätte, auf der Homepage der Uni angekündigt worden waren, wurden sie nun, bis auf einen, wegen internen Schwierigkeiten gestrichen.

Wohnung und WG-Leben

Während der Wohnungssuche hatte ich mich mit drei anderen Deutschen zusammengesetzt. Ursprünglich hatte ich mir vorgestellt, in eine amerikanische WG zu ziehen. Doch dies war aufgrund der Lage auf dem Wohnungsmarkt und der Tatsache, noch keine Amerikaner in Eugene zu kennen, eher schwierig. Schon während der Orientation in Portland hatten wir an zwei Tagen die Möglichkeit uns auf dem Wohnungsmarkt in Eugene umzusehen. Die Wohnungssuche erwies sich als problemlos und so entschieden wir uns für ein Apartment in einem nicht wirklich von Charme verwöhnten, aber sehr ordentlichen Apartmentkomplex. Die praktischen Vorteile hatten sich schließlich durchgesetzt.

Für mich war es, obwohl ich mit Deutschen zusammenlebte, eine neue Erfahrung, in einer WG zu wohnen. Mit zwei Jungs und einem weiteren Mädels waren wir eine gemischte Gruppe, auch im Hinblick auf die Studienfächer. Ein weiterer BWLer, ein Physikerstudent und eine Architekturstudentin brachten Vielfalt in die WG und eröffneten mir die Möglichkeit, Studenten anderer Fachrichtungen kennen zu lernen. Es war schön, mit den anderen gemeinsam zu kochen, zu essen und zu leben. Es war immer einer da, den man um Rat fragen konnte. Das ist besonders am Anfang hilfreich, wenn man mit kulturellen Unterschieden konfrontiert wird. Auf der anderen Seite lernte ich auch, mein eigenes Leben auf das der anderen abzustimmen und Kompromisse einzugehen.

University of Oregon und das amerikanische Unisystem

Das amerikanische Unisystem unterscheidet sich in vieler Hinsicht von dem deutschen. Es erinnert an das deutsche Schulsystem: zwei Mal die Woche dasselbe Fach, von einer zur nächsten Stunde Hausaufgaben wie Lesen, Aufgaben bearbeiten oder Paper schreiben. Dadurch wird es im Semester um einiges arbeitsintensiver als in Deutschland. Im Gegensatz zu Mannheim, wo wir für gewöhnlich eine Klausur am Ende des Semesters schreiben, hieß es nun, jeden Tag Hausaufgaben machen und schon während dem Term Papers abgeben und Tests schreiben. Wenn auch am Anfang das Lesen der englischen Fachbücher etwas länger dauerte, erwiesen sich die Problemstellungen als lösbar. Schwieriger war es eher, alle Fächer und Aufgaben zeitlich unter einen Hut zu bekommen.

Was mir an dem amerikanischen System gut gefällt, ist dass der Druck am Ende des Semesters nicht so hoch ist. Man hat in der Zwischenzeit schon einige Noten gesammelt, so dass es nicht die eine Klausur am Ende des Semesters ist, die entscheidet. Und durch die kleinen Klassen (20 bis 30 Studenten im Gegensatz zu Hunderten in Mannheim) hat man die Gelegenheit, persönlich mit dem Professor in Kontakt zu kommen.

Nicht nur das Unisystem in den USA unterscheidet sich von dem in Deutschland, auch die Unis an sich sind anders angelegt und ausgestattet. UfO bedeutete Campusleben. Der Campus in Eugene ist unheimlich schön; die roten Backsteingebäude sind umgeben von Wiesen und Bäumen.

Begeistert war ich vor allem von den universitären Einrichtungen wie der Bibliothek, dem Computerlab und dem Recreation Center. Die Library bietet unterschiedliche Möglichkeiten, um dort zu arbeiten. Alleine oder mit einer Gruppe kann man sich in einen der Arbeitsräume zurückziehen, um dort in Ruhe zu lernen oder ein Projekt zu bearbeiten. Es gibt einen gesonderten Computerraum nur für die MBA-Studenten, unterteilt in einzelne Bereiche für graduate students, undergraduate students und Projektgruppen.

Im Recreation Center, dem Sportzentrum der Uni, gibt es alles, von Tennisplätzen, über ein Schwimmbad bis hin zu einer Laufbahn und Fitnessgeräten.

Im Zusammenhang mit dem Rec-Center ist auch das große Kursangebot der UfO zu erwähnen. Ich selber habe nicht nur MBA-Kurse belegt, sondern auch die Möglichkeit genutzt, in andere Bereiche hineinzuschauen. Unter anderem habe ich Kurse in Effective Business Presentations, Cross Cultural Business Communications und Yoga belegt.

Betrachtet man die vielen Möglichkeiten, die man auf dem Campus hat, kommt er einem vor wie eine kleine Stadt. Es gibt z.B. auch eine an die Uni angeschlossene katholische Kirche. Mittwochs abends ist dort Student Mass: Gottesdienst für Studenten von Studenten. In Deutschland war ich kein wirklicher Kirchgänger, doch die Atmosphäre dort hat mir richtig gut gefallen. Zudem gab es auch die Möglichkeit, an Freizeitaktivitäten teilzunehmen, die von „Essen und Kleidung an Straßenkinder in Eugene verteilen“ über Treffen mit anderen katholischen Studenten aus der Region Northwest bis hin zu Wochenendausflügen an die Küste, gingen.

Ferien – auf Reisen Land und Leute entdecken

In der freien Zeit zwischen den Terms bin ich gereist. Während der vierwöchigen Winterbreak habe ich mich mit drei anderen Deutschen zusammengetan, um die Westküste der USA zu entdecken. Unsere Rundreise führte uns u.a. nach Las Vegas, Phoenix, San Diego, Los Angeles und San Francisco.

In der Springbreak machte ich mich mit meiner Mitbewohnerin auf, um in Utah und Arizona einige der faszinierendes Nationalparks Amerikas zu besuchen: Zion Nationalpark, Bryce Canyon und Grand Canyon. Nach einem Zwischenstop in der alten Westernstadt Flagstaff ging es über die legendäre Route 66 Richtung Kalifornien, wo die Mojave Wüste, der Sequioa Nationalpark und der Yosemite Nationalpark auf uns warteten.

Letzte Gelegenheit zum Reisen hatte ich nach dem Ende des Springterms im Juni. Dieses Mal zog es mich in den Norden: Portland, Olympique Nationalpark und Seattle standen auf dem Programm. Als großes Highlight folgte die Fahrt zum Yellowstone Nationalpark in Wyoming.

Was bleibt ist ein unvergessliches Jahr mit vielen interessanten Erfahrungen, neuen Erkenntnissen, lieben Menschen und phantastischen Erlebnissen!

HIER NOCH EIN PAAR ZUSÄTZLICHE INFOS UND TIPPS

- **GMAT:**
Wenn Ihr Euch für das Landesprogramm Baden-Württemberg/Oregon bewerben möchtet, versucht vorher herauszufinden, welche GMAT-Scores die einzelnen Unis in Oregon voraussetzen. Bei uns waren die unterschiedlichsten Zahlen im Umlauf. Nach der Zusage im November durch die deutsche Uni, haben einige von uns im März plötzlich erfahren, dass ihr GMAT Ergebnis für die Uni in Portland zu niedrig sei. Die Portland State University scheint um einiges strenger zu sein als die University of Oregon. Also, wenn Ihr Euch den Stress, den GMAT zu wiederholen, ersparen wollt, gebt gleich Eugene als Eure erste Priorität an.
- **VORBEREITUNGSTREFFEN in Bad Herrenalb:**
Auf jeden Fall empfehlenswert. Man hat nicht nur die Möglichkeit, die anderen Deutschen kennenzulernen, sondern erhält auch sinnvolle Tipps z.B. im Hinblick auf Visum, Geld und notwendige Unterlagen.
- **MARKETING an der UfO:**
Wie im Erfahrungsbericht schon angesprochen, hatte ich vor, meine Spezielle BWL Marketing an der UfO zu absolvieren. Obwohl die Kurse im Internet aufgelistet waren, fanden sie dann nicht statt. Mein Rat: Verlaßt Euch nicht auf die Ankündigungen im Netz, sondern setzt Euch im Vorhinein mit dem Direktor des MBA-Programms in Verbindung. Andrew Verner hatte immer ein offenes Ohr für unsere Fragen: averner@oregon.uoregon.edu
- **MBA-KURSE, die ich belegt habe:**

Theory of Finance	ABWL-Finanzierung
Intermediate Accounting	ABWL-Externes Rewe
Strategic Cost Management	ABWL-Internes Rewe
Managing in Competitive Environments	ABWL-Unternehmensführung
Marketing Research	SBWL-Marktforschung

- **Wo ich GEWOHNT habe:**

University Commons
90 Commons Drive
Eugene, OR 97401, USA

Die Commons sind umgeben von anderen Apartmentcomplexen. Von Charme sind sie nicht gerade verwöhnt, dafür aber relativ neu und sauber. Man kann vor allem Anschaffungskosten sparen, da die Apartments möbliert sind und sogar Waschmaschine und Trockner schon im Apartment vorhanden sind. Auch die Küche ist vollstens ausgestattet. Zu den allgemeinen Anlagen gehören Swimmingpool, Basketball – und Volleyballplatz, sowie ein Clubraum mit

Tischtennis und Billard. Im gegenüberliegenden Laden kann man günstig Lebensmittel einkaufen.

Mit dem Bus kommt man von den Commons problemlos zur Uni, in die Stadt und zur Gateway Mall – jedoch nur in der Woche und bis ca. sieben Uhr abends. Am späten Abend und am Wochenende muss das Fahrrad (oder wenn vorhanden das Auto herhalten). Mit dem Rad ist man in 10 Minuten an der Uni – oft schneller als der Bus, da man eine Abkürzung durch den Park nehmen kann.

- **AMERIKANISCHES KONTO:**

Ich habe wie die meisten anderen Deutschen ein Konto bei der „U-Lane-O Credit Union“ eröffnet. Sie ist in der Nähe des Campus und auch auf dem Campus sind mehrere Automaten vorhanden, so dass man ohne Probleme Geld ziehen kann.

U-Lane-O Credit Union
488 E 11th Ave
Eugene, OR 97401, USA

- **FRAGEN ???**

carokrumholz@web.de oder krumholz@rumms.uni-mannheim.de

- **EUGENE – „Where to go...What to do...“**

Eugene und seine Umgebung haben auch im Hinblick auf Freizeitaktivitäten einiges zu bieten. Abschließend findet Ihr eine Liste, die vor allem dann für Euch interessant werden könnte, wenn Ihr wirklich in Eugene gelandet seid.

EUGENE

Where to go... What to do...

Things to do...

- **Spencer's Butte:** take Willamette St south out of town
→ nice walk and great view
- **Skinner's Butte:** just across from downtown
→ short walk, view over city center, rock-climbing possibility
- **Saturday Market:** downtown, every Saturday from March to November from 10 am to 4 pm, *A BIG MUST, EUGENE LIVE*
- **Alton Baker Park:** northbank of Willamette river
→ nice walking, biking, canoeing, picnic sheds
- **UfO Outdoor Program:** EMU
→ day and weekend trips throughout the whole year
→ discover Oregon and make new friends
- **Oregon Coast:** take highway 126 west to Florence
→ walk through the desert of the Oregon Sand Dunes
→ Florence: eat clam chowder at "Mo's" and have ice cream just across "Mo's"
- **Skiing:**
 - **Willamette Pass:** just 1.5 hours from Eugene
→ nice for a *daytrip*, reasonably priced, trips offered by sport shops like ULLR on Coburg Rd or BERG'S, including skiing pass and rentals
 - **Hoodoo:** 2 hours from Eugene
→ *night skiing, but just easy slopes*
→ accommodation: Black Butte Ranch
 - **Mt. Bachelor:** 3 hours from Eugene
→ more expensive, *but great variety of slopes from easy to challenging*
→ accommodation: *Sunriver Resort, rent a cozy house with spa*
- **Theatre:**
 - **Hult Center for the Performing Arts**, 7th & Willamette
→ order the newsletter via email and get special offers like two tickets for the price of one
 - **University Theatre** on campus
- **Movies:**
 - **Cinemark 12**, 2850 Gateway St, Gateway Mall, Springfield
 - **Cinemark 17**, 900 Gateway Blvd, Gateway Mall, Springfield
→ *Each Wednesday, movies for USD 1!*
 - **Cinema World 8**, 1087 Valley River Way, Valley River Center, Eugene
 - **Bijou**, 492 E 13th Ave, Eugene
→ alternative movies, cheap in the afternoon
→ *old church, special atmosphere*
- **University Sports:**
→ *Football at Autzen Stadium: GO DUCKS – A MUST*, free tickets, but long lines
→ Basketball, Tennis, Volleyball, Softball...
- **OnTheRocks:** a capella university choir, from modern hits over gospel to Oldies

Eating and Drinking Out...

- **Glenwood Restaurant:** 1340 Alder or 2588 Willamette
→ breakfast, lunch and dinner, cheap and yummy
- **Rennie's Landing:** next to campus 1214 Kincaid
→ American food: burger, beer and more, pool table
- **McMennamins:**
 - High Street Brewery and Café: 1243 High St: *beer garden*
 - McMennamins Northbank: 22 Club Rd: located at Willamette River
→ *nice outdoor seating*
 - East 19th Street Café: 1485 E 19th
→ American food: burger, beer and more
- **Taylor's:** on 13th Ave, across bookstore
→ special cocktail nights, pool tables
- **Max's:** 13th Ave, four blocks east of campus
→ pool table, beer, hot-dogs and *popcorn for free*
- **Hana`s:** Alder St
→ Korean food, cheap, quick and good lunch, but lack of atmosphere
- **Zenon Café:** 898 Pearl St
→ *French cuisine, nice atmosphere, real French bread without sourdough, good wine*
- **Steelhead Brewery:** 199 E 5th Ave
→ burgers, beer and more, *try the sampler*
- **Misako** – Japanese Restaurant and Sushi Bar: 5 E 8th Ave
→ *reasonably priced, very nice atmosphere and very good food*
- **6th Street Grill:** 55 W 6th Ave
→ Tuesdays beer and burger \$5
- **Shiki:** 81 Coburg Rd → very good, but expensive
- **Beppe&Gianni's Trattoria:** 1646 E 19th → good Italian food

Coffee and Ice Cream:

- **Café Roma:** 13th Ave, east of campus → *good coffee*
- **Ben&Jerry's:** 1239 Alder St → ice cream
- **Prince Puckler's Ice Cream:** 1605 E 19th → *best ice cream in town*
- **Pearl Street Ice Cream Parlour:** 1313 Pearl St

Shopping...

SUPERMARKETS:

- **PC Market of Choice**, 1960 Franklin Blvd, close to campus
→ other locations: 1060 Green Acres Rd, 2858 Willamette
- **Albertsons**, 311 Coburg Rd or 3075 Hilyard
- **Trader Joe's**, just across Albertsons on Coburg Rd
→ *cheap and good wine for USD 3!!!*
→ *"real" mozzarella, good salami, even German Lebkuchen*
- **Safeway**, 145 E 18th or 1500 Coburg Rd

BAKERY:

- **Eugene City Bakery**, 1607 E 19th → *real bread!!!, best bakery in town*

MALLS:

- **Gateway Mall**, 800 Gateway Rd, Springfield, Bus 79
- **Valley River Center**, 293 Valley River Center
- **Oakway Center**, just across Albertsons on Coburg Rd
→ Trader Joe's, Borders (books, CDs...) and more

Fifth Street Market, downtown 5th Ave

- nice for strolling, shopping, eating and drinking
- good Asian restaurant
- near Steelhead brewery and Joe Federigo's

Going out at night...

- **Joe Federigo's**: 5th Ave near Steelhead Brewery
→ *cozy jazz club*
→ join the musicians or just enjoy the music
→ drinking and also eating possible
- **Diabolos/Downtown Lounge**: Pearl St, near the Greyhound station
→ disco, pool tables, live music
- **Tsunami**: 2222 Centennial Blvd
→ disco (hip-hop), Friday night all you can eat/drink 'till midnight
- **Rock'n Rodeo**: 44 E 7th → disco (hip-hop)
- **Joggers's**: 710 Willamette → karaoke
- **Wetlands**: 922 Garfield → billiard bar
- **See all the restaurants and pubs under "Eating and Drinking Out"**